

Caritasprojekt Frauen on Top – auf Erfolgskurs

In der Diözese Hildesheim läuft seit mittlerweile 20 Monaten ein Erfolgsmodell: mit „Frauen on Top“ werden Führungskräfte von Kindertagesstätten unterstützt sich den wachsenden Anforderungen an ihre Tätigkeit zu stellen. „Unsere Planungen sind sowohl quantitativ als auch qualitativ weit übertroffen worden“, so Marion Haake – Projektleiterin, „bisher haben 121 Frauen an dem Projekt teilgenommen und die Rückmeldungen sind ungeheuer motivierend.“ Neben den Qualifizierungsreihen, die sich an den sich stetig verändernden Aufgaben orientieren liegt der Schwerpunkt auf dem Transfer im Praxisfeld. „Studien belegen, dass nur 10 Prozent der in Seminaren vermittelten Inhalte am Arbeitsplatz angewendet werden. Dies muss einem natürlich zu denken geben“, so Marion Haake. Die Transferorientierung hat in dem Projekt mehrere Ebenen: Zum einen werden konkrete Schwerpunkte im Rahmen der Kompetenzentwicklung am Arbeitsplatz vor Ort in der Arbeitssituation umgesetzt und durch einen Coach oder Trainer begleitet. So lassen sich alte Muster, in die man schnell zurückfällt, spiegeln und neue Techniken konkret umsetzen. Das Gleiche gilt für den Einsatz der kollegialen Beratung. Nach einer systematischen Einführung in die Methode findet die Begleitung im Prozess statt. Ein Coach sorgt dafür, dass die Methode nicht verwässert und zielführend angewendet wird.

Im Anschluss an die Qualifizierungsreihe basierend auf den Grundlagen- und Aufbauinhalten findet ein konkretes Personalentwicklungsseminar statt. Hier werden konkrete Konzepte erstellt, die die Leitungen in ihren Kitas umsetzen wollen. Dabei geht es von Nachfolgeregelungen über das Führen von Jahresgesprächen bis hin zur konzeptionellen Neugestaltung. Die Erreichung der Ziele wird durch eine fachliche Prozessbegleitung unterstützt. Neben dem Anwendungsbezug wird besonders die Professionalisierung des Berufsbildes von den Teilnehmerinnen wert geschätzt. „Endlich kann ich mich auf Augenhöhe mit meinem Mann über Personalentwicklung unterhalten“, lautet das Feedback einer Teilnehmerin. Dass die Leitungen von Kindertagesstätten genau den gleichen Anforderungen ausgesetzt sind

Marion Haake und Anja Kramer (Projektleiterinnen) präsentierten im November in Bad Honnef auf einer Fachtagung des Programmes „rückenwind“ und im Dezember 2012 die bisherigen Ergebnisse aus dem Projekt vor Vertretern des Diözesancaritasverbandes für das Bistum Hildesheim.

Von den geplanten 30 Projektmonaten sind zum Ende November 2012 sind 19 Monate vergangen. Die geplanten Qualifizierungen konnten sowohl qualitativ als auch quantitativ übertroffen werden. Bisher haben 121 Teilnehmerinnen am Projekt partizipieren können.

Die beigelegte Übersicht zeigt den Projektverlauf und in einer ersten Broschüre konnten Projektergebnisse veröffentlicht werden.